

Die Tonart eines Musikstückes wird durch die Vorzeichnung von  $\sharp$  oder  $\flat$  gleich im Anfang nach dem Schluss angedeutet. Jede harte Tonart, welche ich hier Haupttonart nenne, hat ihre verwandte weiche Tonart. Sie heisst darum verwandte Tonart weil sie die nämliche Vorzeichnung wie die Haupttonart hat, ausgenommen die harte Tonart C und die damit verwandte weiche Tonart A, welche bei de keine Vorzeichnung haben. Die verwandten Tonarten stehen eine kleine Terze tiefer als ihre Haupttonart, wie man aus folgender Zusammenstellung ersehen wird:

Le ton d'un morceau de musique se designe par le nombre de Dièzes ou de Bémols qui se trouvent à la Clef. Chaque ton majeur, que j'appellerai ton principal, a un ton mineur qui lui est relatif. On le nomme relatif parce qu'il est indiqué à la Clef par le même nombre d'accidents que son ton principal, excepté le ton d'Ut majeur, et de La mineur son relatif, où il n'y a rien à la Clef. Le ton relatif se trouve une tierce mineure au dessous de son ton principal, comme le démontre le tableau suivant.

C Dur.	G Dur.	D Dur.	A Dur.	E Dur.	H Dur.	FIS Dur.	CIS Dur.
UT, Mode majeur.	SOL, Mode majeur.	RÉ, Mode majeur.	LA, Mode majeur.	MI, Mode majeur.	SI, Mode majeur.	FA $\sharp$ , Mode majeur.	UT $\sharp$ , Mode majeur.
A moll verwandt mit CDur.	E moll verwandt mit GDur.	H moll verwandt mit DDur.	FIS moll verwandt mit ADur.	CIS moll verwandt mit EDur.	GIS moll verwandt mit HDur.	DIS moll verwandt mit FIS Dur.	AIS moll verwandt mit CIS Dur.

Ia, Mode mineur Mi, Mode mineur Si, Mode mineur Fa  $\sharp$ , Mode mineur Ut  $\sharp$ , Mode mineur Sol  $\sharp$ , Mode mineur Ré  $\sharp$ , Mode mineur La  $\sharp$ , Mode mineur relativ Ut majeur, relativ de Sol majeur, relativ de Si majeur, relativ de La majeur, relativ de Mi majeur, relativ de Si majeur, relativ de Fa  $\sharp$  majeur, relativ d'Ut  $\sharp$  majeur.

F Dur.	B Dur.	ES Dur.	AS Dur.	DES Dur.	GES Dur.	CES Dur.
FA, Mode majeur.	SI $\flat$ , Mode majeur.	MI $\flat$ , Mode majeur.	LA $\flat$ , Mode majeur.	RÉ $\flat$ , Mode majeur.	SOL $\flat$ , Mode majeur.	UT $\flat$ , Mode majeur.
D moll verwandt mit FDur.	G moll verwandt mit BDur.	C moll verwandt mit ES Dur.	F moll verwandt mit AS Dur.	H moll verwandt mit DES Dur.	ES moll verwandt mit GES Dur.	AS moll verwandt mit CES Dur.

Ré, Mode mineur Sol, Mode mineur Ut, Mode mineur Fa, Mode mineur Sib, Mode mineur Mi  $\flat$ , Mode mineur La  $\flat$ , Mode mineur relativ de Fa majeur, relativ de Si  $\flat$  majeur, relativ de Mi  $\flat$  majeur, relativ de La  $\flat$  majeur, relativ de Ré  $\flat$  majeur, relativ de Sol  $\flat$  majeur, relativ d'Ut  $\flat$  majeur.

Um die Erlernung der vorstehenden Tabelle abzukürzen, und zu wissen in welcher Tonart ein Stück ausgeht, merke man sich dass wenn man nichts vorgezeichnet findet, es die Tonart C dur oder A moll anzeigen. Bei den Vorzeichnungen mit  $\sharp$  etc. liegt die harte Tonart eine Stufe höher als das letzte  $\sharp$  derselben und die weiche Tonart eine Stufe tiefer als das letzte  $\sharp$ . Bei den Vorzeichnungen mit  $\flat$  etc. liegt die harte Tonart vier Stufen tiefer als das letzte  $\flat$  und die weiche Tonart zwei Stufen höher als dieses.

Um zu erkennen ob es die Hauptdurtonart oder die verwandte weiche (moll) Tonart ist, so gehe man die ersten Takte durch und untersuche ob die Quinte der harten (dur) Tonart durch ein  $\sharp$  oder  $\flat$  verändert ist; ist dieses nicht der Fall so zeigt es die Hauptdurtonart an, hat eine solche Veränderung statt gefunden so ist es die verwandte weiche (moll) Tonart.

#### VON DEN ABBRÜZUNGEN.

Man bedient sich öfters der Abkürzungen wen mehrere Noten oder Notenfiguren wiederholt werden sollen.

<sup>1tes</sup> BEISPIEL.  
<sup>1er</sup> EXEMPLE.



<sup>2tes</sup> BEISPIEL.  
<sup>2<sup>e</sup></sup> EXEMPLE.

4556.

#### DES ABRÉVIATIONS.

On se sert souvent des abréviations lorsque plusieurs notes ou plusieurs groupes de notes sont répétés.

